

Vermögensbildung anhand von...?

Beitrag von „Marsi“ vom 3. September 2021 15:16

[Zitat von fossi74](#)

Ach ja, wo denn? Erzähl doch mal.

Tja, eigentlich sollte ich hier einfach sagen: "Geht dich nichts an. Vor dir brauche ich mich nicht zu rechtfertigen". Aber bitte:

Verzicht auf einen Teil meines Geldes in Form von Steuern bspw. Davon werden viele Dinge zugute schwächerer und/oder ärmerer Gruppen finanziert. Im Prinzip ist es ja eine zwanghafte Spende, die ich aber gerne zahle, da ich solche sozialen Zwecke für sehr wichtig erachte im Sinne einer Solidargemeinschaft. Irgendwo muss aber auch die Grenze sein, und mMn ist unsere Solidargemeinschaft so gut, dass es dort keinen Wegfall sonstiger "Privilegien" geben muss, um jedem ein mindestens akzeptables Leben zu ermöglichen.

Eher persönlich sind es dann auch kleinere Dinge, wie dass ich immer dazu bereit war im Freundeskreis für jemanden teilweise Kosten für unsere Aktivitäten zu übernehmen damit er nicht zurückbleiben muss. Ich habe natürlich auch gerne auf viel Zeit verzichtet, um Bekannten zu helfen (bspw. in der Schule) oder im Verein Migranten auszuhelfen, damit sie es etwas einfacher haben.

Natürlich gibt es da zig andere Sachen, die mir aber hier zu persönlich und privat wären.